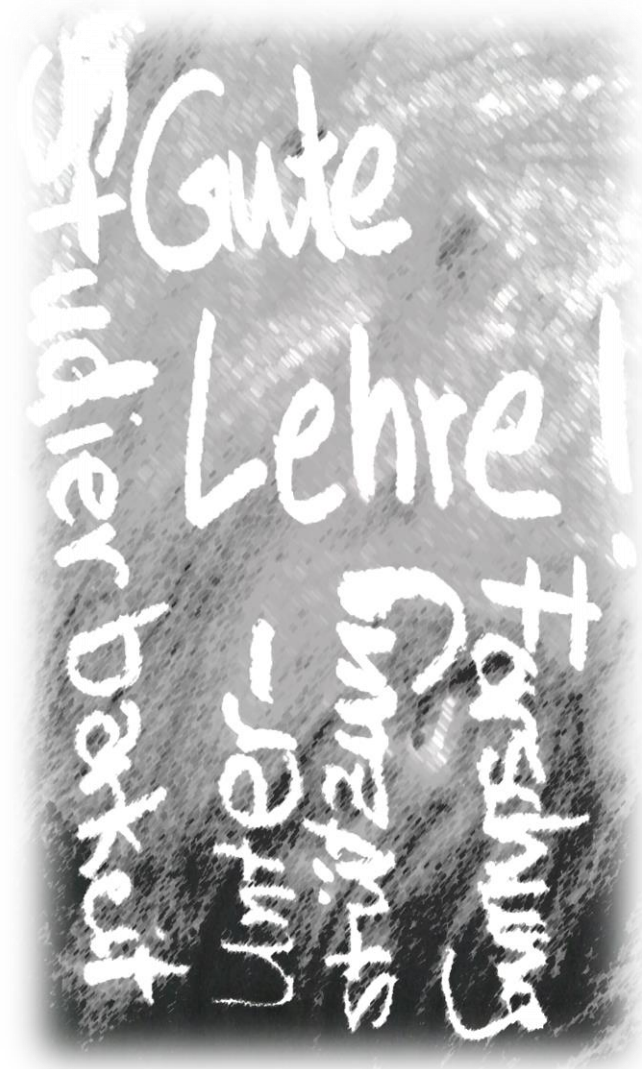




Closing the Loop?

Die vielfältigen Varianten des Schließens
von Qualitätsregelkreisen an Hochschulen
- Erste Befunde -

Alexa Kristin Brase, Moritz Ansmann
Wien, 10. Oktober 2014



Agenda

- Projekt „WiQu“
- Fragestellung
- Stand der Forschung
- Methodisches Vorgehen
- Empirische Befunde
- Diskussion, theoretische Einordnung und Ausblick

Projekt „WiQu“

Das Verbundprojekt „WiQu - Wirkungsforschung in der Qualitätssicherung von Lehre und Studium – prozedurale, strukturelle und personelle Ursachen der Wirkungen von Qualitätssicherungseinrichtungen“ wird von der OVGU Magdeburg, der HSU Hamburg und der Universität Potsdam durchgeführt. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung in der Förderlinie „Leistungsbewertung in der Wissenschaft“ gefördert. Projektträger ist das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt. Projektlaufzeit: 09/2013 bis 08/2016

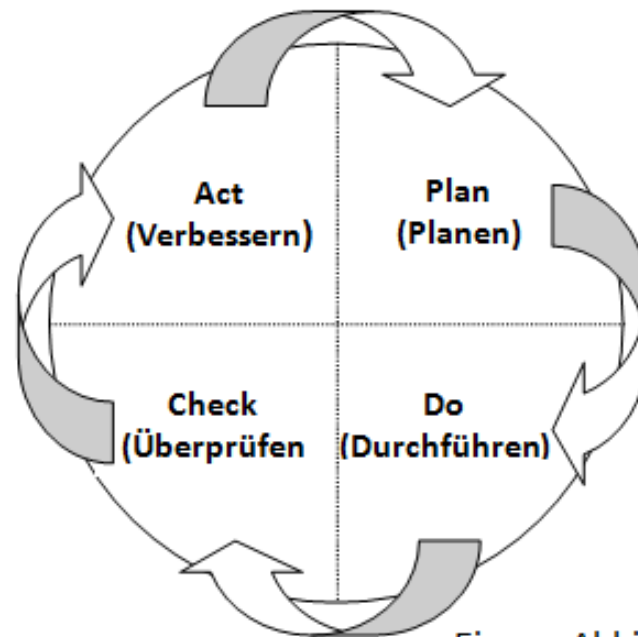
GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Fragestellung

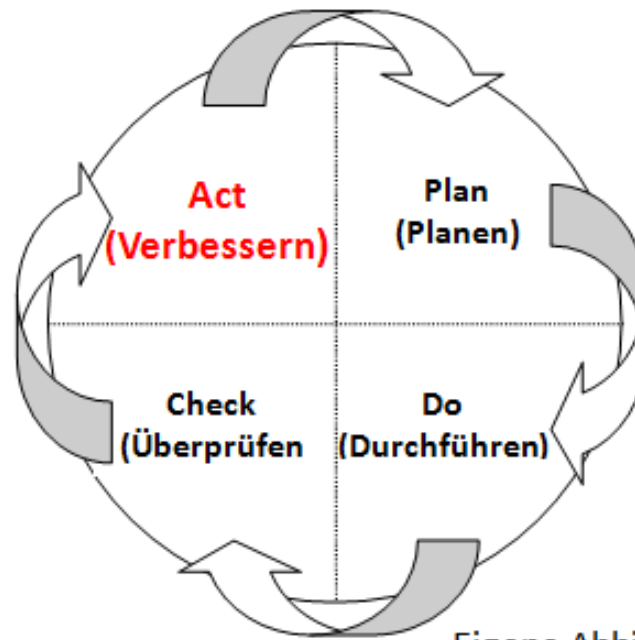
- Die Verlockung einfacher Konzepte:
Der PDCA-Zyklus



Eigene Abbildung nach Deming (2000[1982])

Fragestellung

- Die Verlockung einfacher Konzepte:
Der PDCA-Zyklus



Eigene Abbildung nach Deming (2000[1982])

„Also, wir haben versucht, stärker Wert zu legen auf das Follow-up, dass wirklich dieser Sprung von Act ... oder der Act-Teil tatsächlich auch mal stattfindet, oder gestärkt wird. Und dass aber auch dieser Sprung von Check-Act dann zum nächsten Do, zum nächsten Plan, auch verstärkt wird. Weil wir immer den Eindruck hatten zwischen Plan, Do und Check, das machten wir alles schon so. Aber gerade bei der Ableitung dann von Maßnahmen und dem Handeln tatsächlich auch danach, da hatten wir eher Schwachpunkte.“

(Qualitätsmanagement-Mitarbeiterin einer Universität)

Fragestellung

- Wie werden Qualitätskreisläufe geschlossen?
- Welche Schwierigkeiten gibt es dabei?
- Welche Auswirkungen werden wahrgenommen?

Stand der Forschung

- Wenig gesicherte Erkenntnisse über Wirkungen und Wirkungszusammenhänge (vgl. Harvey /Williams: 2010)
- Nur einzelne Studien, v.a. zum Thema Evaluation

Methodisches Vorgehen

- Exploratives Vorgehen
- 14 leitfadengestützte Experteninterviews an acht Hochschulen mit Qualitätsmanagementpersonal sowie Hochschulleitungen
- Selektives Sampling mit dem Ziel der Varianzmaximierung
- Qualitative und themenfokussierte Auswertung mit MAXQDA

Empirische Befunde

Allgemeine Erkenntnisse:

- Qualitätsregelkreisidee und PDCA-Konzept werden als handlungsleitend dargestellt
- Große Heterogenität bei der Umsetzung des PDCA-Konzeptes und der Bewertung verschiedener Maßnahmen
- Einsatz verschiedener Steuerungsmedien

PDCA als handlungsleitendes Konzept

„Also (.) dass wir jetzt auf allen Ebenen unseres Evaluationskonzeptes irgendwie wiederum Qualitätszirkel hätten, sehe ich auch noch nicht so richtig, aber (.) das Entscheidende an diesem Kreislauf ist ja, dass ich sage, wo es langgehen soll, wie es gemacht werden soll, überprüfe, ob es funktioniert und dann halt nachsteuere. Also ich mein das ist ja quasi das nackte Skelett des Qualitätsmanagements.“

(Qualitätsmanagement-Mitarbeiterin einer Universität)

Heterogenität

- Unterschiedliches Verständnis des PDCA-Zyklus
- Unterschiedliche Nutzung und Bewertung verschiedener Maßnahmen
- Verschiedene Steuerungsmedien:
Ressourcenzuteilung, Macht/Hierarchie,
Reputation, Verständigung/Selbststeuerung

Ressourcenzuteilung

„Es gibt natürlich öfters auch Sachzwänge, so dass man das nicht ganz freiwillig tut, sondern auch dazu gebracht wird, dass man bestimmte Dinge tut. Etwa bei uns die Gespräche über Zielvereinbarungen, die ja für bestimmte Vorhaben durchaus auch zusätzliche Mittel für die Fakultäten bringen. Und das ist eigentlich immer das, was letztlich die Überzeugung ganz schnell herstellen kann, wenn sie mit zusätzlichen Mitteln arbeiten.“

(Vizepräsident einer Universität)

Macht/Hierarchie

„Es muss im Rahmen sein. Also alles, was dienstrechtlich angreifbar ist, geht mit Sanktionen, natürlich. Da können Sie auch ein Disziplinarverfahren machen. Also das ist ein Extremfall. Das kann ich mir bei uns nicht vorstellen, dass das bei vernünftigen Leuten passiert. Und alles andere ist reine Motivation. Ich glaube, sie können es nicht erreichen, dass ein Professor irgendwas tut, was er nicht muss, wenn sie ihn nicht motivieren, das zu tun.“

(Vizepräsident einer Universität)

Reputation

„Der Lehrpreis wird bei uns im Rahmen dieser Feierlichkeit übergeben, wo wir wirklich auch eine schöne Veranstaltung machen. Und ich denke, das hat auch schon eine gewisse Wirkung dann, wenn er auch dann vorgerufen wird auf die Bühne und vom Vizepräsidenten wird noch etwas zu den besonderen, herausragenden Aktivitäten genannt.“

(Qualitätsmanagement-Mitarbeiterin einer Universität)

Verständigung

„Also dadurch, dass regelmäßig evaluiert wird, dadurch dass regelmäßig kommuniziert wird, sich in Gesprächsrunden damit auseinandergesetzt wird, in Gremien darüber ausgetauscht wird, entwickelt sich natürlich ein anderes Bewusstsein.“

(Qualitätsmanagement-Mitarbeiterin einer Universität)

Diskussion und theoretische Einordnung

Grenzen der Analyse:

- Fokus auf Qualitätsregelkreise lässt Wirkungsmechanismen außer Acht, die sich nicht als Regelkreis darstellen lassen, etwa Prozessbeschreibungen, Berichtswesen etc.
- PDCA-Zyklus als komplexitätsreduzierendes Konzept und „Rationalitätsmythos“ (Meyer/Rowan 1977)

Diskussion und theoretische Einordnung

Theoretische Anknüpfungspunkte:

- Entkopplung von „Talk“ und „Action“?
- Anpassung an lokale Gegebenheiten!

Literatur

- Brunsson, Nils (1989): The organization of hypocrisy: talk, decisions, and actions in organizations. Hoboken, NJ: Wiley.
- Harvey, Lee/Williams, James (2010): Fifteen Years of Quality in Higher Education (Part Two). In: Quality in Higher Education, 16(2), 81–113.
- Meyer, John W./Rowan, Brian (1977): Institutionalized Organizations: Formal Structure as Myth and Ceremony. In: American Journal of Sociology. Vol. 83, S. 340–363.
- Czarniawska, Barbara, & Sevón, Guje (1996): Introduction. In: Czarniawska-Joerges, Barbara/G. Sevón, Guje (Hrsg.): Translating Organizational Change. Berlin: Walter de Gruyter, S. 1–12.
- Schmidt, Uwe (2009): Anmerkungen zum Stand der Qualitätssicherung im deutschen Hochschulsystem. In: Qualität in der Wissenschaft (1+2), S. 3-10.

Vielen Dank!

Alexa Kristin Brase

Universität Potsdam, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Verwaltung und Organisation
E-Mail: brase@uni-potsdam.de

Moritz Ansmann

Universität Potsdam, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Verwaltung und Organisation
E-Mail: moritz.ansmann@uni-potsdam.de